



Jahresheft 2021



Vorwort	3
Mitteilungen des Präsidenten	4
40 Jahre Jubiläumsabend	5
Sommerfahrt und GV	10
Herbst-Wochenende	15
Besuch bei der Firma Memminger	24
Clubartikel	26
Adressen Vorstand	27
Termine 2021	28

Impressum

Herausgeber:	Käfer Cabriolet Club Schweiz (KCCS)	http://www.kccs.ch
Gestaltung:	WALZ WERBUNG, D-78050 VS-Villingen	info@walzwerbung.de
Druck:	René Faigle AG, Zürich	http://www.faigle.ch
Texte:	Für die Richtigkeit der Angaben in den Berichten sind die jeweiligen Autoren verantwortlich	
Auflage:	200 Exemplare	



Liebe Käfer Cabriolet Freunde

Leider trifft Covid-19 auch unseren Club, wie alle anderen Clubs, empfindlich. Das Clubleben wird stark eingeschränkt. Anlässe und Treffen sind nicht mehr möglich, der Austausch unter den Mitgliedern wird minimiert.

Wir mussten letztes Jahr drei Anlässe absagen, aber immerhin konnten wir auch drei durchführen. So konnten wir uns trotzdem sehen.

Was blieb, war das allein fahren. Da alles geschlossen war oder ausfiel, blieb viel Zeit für selbständige Ausfahrten. Zudem war das Wetter im Frühling herrlich und es konnte so gut die umliegende Gegend erfahren werden.

Unsere Clubanlässe konnte dies leider nicht ersetzen. Und doch waren wir froh, konnten wir wenigstens im Juli wieder eine Ausfahrt unternehmen.

Für das Jahr 2021 haben wir vorsichtig geplant und die Anlässe in die zweite Jahreshälfte gelegt. Der Brunch und die Frühlingsfahrt finden nicht statt, dazu aber zusätzlich nach unserem internationalen Treffen eine Herbstfahrt, so zumindest unser Wunsch!

Hoffen wir das Beste, dass diese Zeiten bald vorübergehen und wir uns wieder unbeschwert treffen können.

Herzliche Grüsse und gute Gesundheit

André Bartholdi, Präsident KCCS

MODERN TIMES



MEETING, VEEVEY 2021



Jahresrückblick 2020

Wegen der Pandemie konnten wir drei Clubanlässe nicht durchführen.

Im Januar konnten wir zusammen noch unser 40-jähriges Jubiläum feiern. Mit dabei waren auch drei Gründungsmitglieder.

Der Brunch und die Frühlingsfahrt konnten leider nicht durchgeführt werden. Auch unser Auftritt als Gastclub am OSMT in Zug konnte nicht stattfinden. Der Termin wird aber 2021 (oder 2022) nachgeholt.

Das int. Käfer Cabriolet Treffen in Holland musste ebenfalls abgesagt werden.

Im Juli konnten wir wieder fahren, so wurde die Sommerfahrt im Thurgau mit der Generalversammlung ergänzt. Dem Aufruf folgten viele Mitglieder.

Das Herbstwochenende ins Berner Oberland konnte auch stattfinden. Leider war uns das Wetter gar nicht wohlgesinnt. Es regnete zwei Tage durchgehend, nur unterbrochen vom Schneefall auf dem Niesen.

Der Jahresausklang gehörte wiederum zu den abgesagten Anlässen.

Schlimmer als uns hat es in der Oldtimerszene alle Messen- und Grossanlässe getroffen, davon konnte 2020 sozusagen nichts durchgeführt werden. Auch Anlässe des Oldtimer Verbandes fanden nicht statt.





Vor 40 Jahren wurde der KCCS gegründet. Am 27. Januar 1980 fand die Gründungsversammlung mit anschliessendem Essen im Rest. Wallberg in Volketswil statt. Darum trafen wir uns 40 Jahre später am selben Tag und am selben Ort und feierten diesen Anlass.

35 Mitglieder hatten sich angemeldet, davon 3 Gründungsmitglieder: Xander Otth, Inez Schneider und Walter Grüniger.

Wochen zuvor, war Beatrice schwer damit beschäftigt, zu recherchieren, wie es damals bei der Gründung war, wer die Idee hatte etc. Viele Informationen erhielt sie von Simon Otth, dem Bruder von Xander.

Ich habe sehr vieles über die Anlässe von Edith und Andre Neuenschwander erfahren und dann alles zusammengetragen und so konnte der Anlass von unserer Seite her stattfinden.



gebührend zu feiern. Kulinarisch hatte man die Wahl zwischen Hackbraten, Fischknusperli oder Vegi Ravioli. Die Stimmung war super und nach dem Essen trug ich dann

meine Zusammenfassung der Gründung vor. Ihr findet diese nachstehend. Unser Clubpräsident André Bartholdi, sowie Xander Otth und Walter Grüniger



haben auch noch einige Informationen und Geschichten erzählt. Es wurden Ordner mit Anlässen und Fotos, die Xander Otth, Inez Schneider, Edith und Andre Neuenschwander mitgebracht haben herumgereicht.

Danach gab es eine tolle Torte, vom Club gesponsert, mit einem Bild von VW Käfer Cabriolets und auf der Torte war die Aufschrift Käfer 40 Jahre Jubiläum. Dieses Mal war Käfer richtig geschrieben.

Leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei und schon hiess es wieder Abschied nehmen, von einem tollen Anlass.

Am Montag, 27. Januar 2020 trafen wir uns dann wie erwähnt, um 18.30 Uhr im Rest. Wallberg in Volketswil, um 40 Jahre KCCS



Vielen Dank an Beatrice und André für die gelungene Organisation.



Ali Märli fünd a mit.....

Es isch emal en Maa mit em Name Xander Otth gsy, de het en Traum gha, es originells Auto z'chaufe. Sis ch 1. Auto. Sin grosse Brueder, de Simon hett ihn dörfe berate.

In Birrfeld hett de Simon damals en «brasilbrune» VW Chäfer Cabriolet mit beigem Verdeck gseh und isch hin und weg gsy. Zu dem Zietpunkt e «Sensation».

Er hett denn im Xander die Wahl, de VW Chäfer z'chaufe empfohle und so isch de Xander stolze Bsitzer vo dem tolle Chäfer worde, wo er hüt nach 40 Jahr no hett.

Als Ueberraschig hett de Simon de Xander im Militär dörfe abhole. Das isch für Beidi en sehr schöne Moment gsy.

Es wär doch aber au schön, wenn me

sich no mit andere VW Chäfer Cabis träffe würdi, für gmeinsami Usfahrt oder so, darum isch de Xander uf d'Zuechi nacheme Club gange.

Es schwierigs Unterfange.

All sini Bemühige händ nüt bracht und so isch die Idee entstande, Interessierte z'finde, wo ebefalls stolzi Bsitzer vomene Chäfer Cabi sind, um en Club z'gründe.

Me hett de VW Chäfer Cabis, wenn me eine gseh hett, churtz entschlosse, en Flyer unter de Schiebewüscher gsteckt. So isch zum Biespiel au de André und d'Edith Neueschwander zum Club cho und sie sind hüt na deby.

Vieli Schrybe und Afrage hett de Xander gmacht, bis denn am 25. Juli 1979, im Hotel Seerose in Meisterschwande, s' 1. VW Cabriolet Treffe stattgfunde hett. Die erschte Kontäkt sind knüpft worde.

Me hett natürlich au d'Chäfer beguetachtet. Bi me gmeinsame Mittagesse isch besproche worde, wie me wott wyter gah. D'Initiante für d'Gründig vom KCCS sind de Xander Otth, Marlies Baltisser, Beatrice Butz und d'Inez Schneider gsy.

Es hett denn no es paar Träffe geh, bis alles erarbeitet gsy isch und am 27. Januar 1980 hett denn Gründigsversammlungig im Parkhotel Wallberg in Volketswil stattgfunde. De Bruno Honegger isch de 1. Präsident vom KCCS gsy.

Nach em Esse isch e feini Torte präsentiert worde, mit de Ufschrift «Käser Cabriolet Club», statt «Käfer Cabriolet Club». Vielleicht isch es doch es «f» gsy



Einladung

zur Gründungsversammlung
des KÄFER CABRIOLET CLUB SCHWEIZ
am Sonntag, 27. Januar 1980, 17.00 Uhr präzis
im Landgasthof Wallberg, 8604 Volketswil ZH

Traktanden

1. Begrüssung und Information
2. Wahl des Tagespräsidenten, Protokollführers und der Stimmenzähler
3. Präsenzliste der Gründungsmitglieder/Kurzvorstellung
4. Genehmigung der Club-Statuten
5. Wahl des Präsidenten und des Vorstandes
6. Wahl der Kontrollstelle (Revisoren)
7. Festlegung der Aufnahmegebühr und Mitglieder-Jahresbeiträge
8. Anregungen aus dem Mitgliederkreis
9. Verschiedenes

Anschliessend feiern wir bei einem gemeinsamen Nachtessen die Gründung unseres Clubs.

Wir bitten um pünktliches Erscheinen!

Auf Wiedersehen, Ihr Cabrio-Fans!

Beilage Inez Schneider Marlies Baltisser
Statuten Alexander Otth Bruno E. Honegger

ANMELDUNG zur Gründungsversammlung des KÄFER CABRIOLET CLUB SCHWEIZ
am Sonntag, 27. Januar 1980 in Volketswil
(Bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name/Vorname

Adresse

Anzahl Personen zur Gründungsversammlung / zum Nachtessen

☐ Leider bin ich verhindert, an der Gründungsversammlung teilzunehmen,
bitte aber um Zustellung des Aufnahmegegesuchs für Mitglieder*

*Falls dies zutrifft, bitte ankreuzen.

Ort und Datum: Unterschrift:

Einsenden bis spätestens 24. Januar 1980 an
Bruno E. Honegger, Trittligasse 16, 8001 Zürich

und eifach falsch interpretiert worde.
Me weiss es nöd so ganz genau.
Im KCCS isch es sehr förmlich zu und
her gange. I de Afangszyte hett me sich
per «Sie» agreedet.

Am 14. März 1980 isch die 1. Vorstandssitzig abghalte worde und am 4. Mai 1980 hett denn die 1. Club-Usfahrt mit 20 VW Chäfer stattgfunde.
37 Aktiv- und 3 Passiv-Mitglieder hett me im KCCS am 31. Mai 1980 dörfe zelle und 8 Monet spöter sind denn bereits 50 Aktiv-Mitglieder uf de Mitgliederliste gstande. E stolzi Zahl!

Afangs Jahr hett immer e Planigs-Sitzig vom Vorstand stattgfunde. Die händ denn die verschiedene Aläs plant und koordiniert und die Aläs händ immer ganz spezielle Näme gha. Zum Biespiel: «Alles neu macht der Mai», «Sternefahrt» oder «Fotosafari». Bi de Fotosafari hett me müesse nach Fotene fahre. Das isch im 1981 gsy. Bi dem Alas händ sich alli verfare, will vom rekognosziere bis zum Alas, de Mischstock nüm existiert hett, wo als Hiewies, resp. Foti deby gsy isch. De Bur hett de Mischstock i de Zwüschezyt entfernt.

D'Sternefahrt hett d'Edith Neueschwander dörfe organisiere, will sie ebefalls im Vorstand gsy isch.
Damit de Usflug öppis mit «Sternefahrt» in Verbindig bringt, hett me sich im Restaurant Sterne in Herzogebuchsee troffe. Aschlüssend sinds zum e Bur im Emmital mit «Moschthalt» gfhare.
De Bur hett mit viel Liebi us Chäs es grosses VW Zeiche präsentiert und offeriert, was d'Mitglieder fasziniert hett. Gmeinsam hend d'Mitglieder denn na e schöni Usfahrt mit Ross und Wage gnosse.

De Alass vom 21. August 1983 isch vielne Mitglieder, wo dazumal debie gsy sind, hüt no in Erinnerig.
Me hett sich in Uitikon Waldegg troffe. Jedes Mitglied hett en Paraplegiker i sim «Chäfer» mitgnoh und denn isch me, via Flueli Ranft nach Eisiedle gfhare. Das isch für Alli e sehr e idrücklich Gschicht gsy und die Behinderte händ mega Spass gha.



Ein Usflug möcht ich Eu no verzelle. Afangs September 1987 hett en Zweitägige Usflug stattgfunde.

In Miranja/Disentis hett me inere Alphütte im Masselager i de Schlafsäck übernachtet.

Am andere Morge isch e Schluchbootsfahrt uf em Programm gstande. Vo Lax nach Riechenau. E sehr aspruchsvolli, nassi und chalti Aglägeheit. D'Finger sind fascht allne abgfrohre. D'Mitglieder händ müesse im Rucksack trocheni Chleider mitneh, damit sie sich in Riechenau händ chöne umzieh.

Es sind uf jede Fall alli froh gsy, wos völlig durchnässt am Ziel acho sind.

Syt de Gründig hetts bis hüt immer tolli und interessant Aläss geh, nur mit dem Unterschied, dass mir hüt alli scho bim kenneleerle grad per «Du» sind.

Au eusi Mitglieder planet und organisiere ganz tolli Aläss, was super isch und de Vorstand au z'schätze weiss.

Mit andere Worte: I dene 40 Jahr hetts scho vieli tolli Usflüg, originelli Aläss und au luschtigi Episode geh.

Wer na meh wüsse möchti oder au Fotene will aluege. De André und d'Edith händ diversi Ordner zum dure stöbere mitgnoh.

Jetzt will ich Eu nöd länger strapaziere, damit mir gmüetlich chönd wieter fiire.

Ich wünsch Eu allne no en ganz en schöne Abig.

Daniela Locher



Der Käfer

Verbindet Generationen



Der Käfer bewegt Menschen seit über 80 Jahren und besitzt eine treue Fangemeinde. Wir freuen uns sehr, dass sich auch heute noch regelmässig Fans aus aller Welt treffen, um sich gemeinsam an die Zeiten zu erinnern, als Automotoren noch luftgekühlt waren.



Nach drei ausgefallenen Treffen fand doch noch, zu unserer Freude, die Sommerfahrt mit GV statt.

Am Samstag 11. Juli 2020 trafen wir uns um 13.00 Uhr in Romanshorn in der Autobau Erlebniswelt.

Auf einem stillgelegten Industrieareal befindet sich das Automuseum.

Bei schönem Wetter trafen die Käfer ein. Ich habe mein Enkelkind Silas mitgenommen. Er liebt VW Käfer und ich habe ihm

zu seinem Geburtstag einen Gutschein für einen Ausflug mit unserem Club geschenkt.

Vielleicht ein künftiges Mitglied. Wer weiss ...?

Der Club übernahm den Eintritt von der Autobau Erlebniswelt. Die Verpflegung ging auf eigene Kosten. Erstmals hat man sich im Restaurant gestärkt.

Danach gab es eine Führung resp. Informationen und Geschichten über Fredy





Lienhard, seiner unglaublichen und faszinierenden Autosammlung und über sein Motiv, sie für die Menschen öffentlich zugänglich zu machen.

Auf dem Industrieareal standen ehemalige Tanklager und heute steht das Industrieareal unter Denkmalschutz mit dem Museum Autobau Erlebniswelt. All diese Geschichten, die wir da erfahren haben, kann man in Büchern nicht nachlesen. Es war sehr interessant.

In fünf Ausstellungshallen präsentieren sich Rennwagen, Sportwagen, Klassiker und Oldtimer.

Individuell und in kleinen Gruppen erforschte man die Hallen. Da kam Begeisterung und Freude auf und es schlugen

nicht nur die Männerherzen höher. Selbst mein Enkelsohn Silas war fasziniert und kaum zu bremsen.





Danach fuhren wir ca. eine Stunde durch den schönen Kanton Turgau nach Mannenbach ins Seehotel Schiff, direkt am oberen Bodensee, wo die GV stattfand.

Zur Begrüssung gab es erstmal einen Apéro.

Nach der GV und dem Verkauf von Clubartikeln, fand anschliessend das Abendessen statt.

Zur Auswahl standen, Rindswürfel «Stroganoff», gebratenes Forellenfilet oder Tomatenrisotto. Es war für alle etwas dabei.



Wir sassen noch eine Weile gemütlich zusammen und liessen den Tag Revue passieren.

Schnell verging die Zeit und schon hiess es wieder Abschied nehmen, von einem schönen und interessanten Anlass.



Da das Hotel Schiff keine freien Zimmer hatte, übernachteten einige Mitglieder im Hotel Arenberg in Salenstein und die anderen fuhren nach einem erlebnisreichen Anlass, bei schönstem Sonnenuntergang, nach Hause.

Vielen Dank für die Organisation an André und Beatrice.

Daniela Locher

LUX AEROGUARD SENSE GEGEN SCHADSTOFFE IN DER LUFT



360° Filter System

Kann Luft und Mikroben aus jedem Winkel ansaugen.

Beeindruckende GröÙe und außerordentliche Leistung

4,3 m² Filteroberfläche und eine CADR von 765 m³/h sorgen für eine effiziente Reinigungsleistung für Räume bis 65 m²!

Intelligente, automatische Luftreinigung

Neben dem Automatik-Modus (im Modell Sense) bietet das Gerät drei einstellbare Leistungsstufen.

Wavetouch: berührungslose Steuerung

Einfache und bequeme Steuerung (im Modell Sense)

Echtzeit-Anzeige der Luftqualität

Der Staub- und Gassensor (im Modell Sense) erkennt schädliche Gase und flüchtige organische Verbindungen (VOCs).

Washbarer Textil-Vorfilter

Der Vorfilter entfernt grobe Partikel wie Hunde- oder Katzenhaare, Schimmelsporen und Staub.

Ich führe gratis und ganz unverbindlich bei Ihnen zu Hause eine Luftanalyse durch. Unsere Geräte sind alle sehr geräuscharm und haben einen geringen Stromverbrauch.



Fortschrittliche HEPA-Filter

Die Fasern des HEPA-Filterns entfernen kleinste Partikel und binden 99,95% des Feinstaubs, Pollen und Schimmelsporen.

Photokatalytische Oxidation mit UV-Licht gegen unsichtbare Schadstoffe

Der Photokatalysatorfilter auf Titandioxidbasis zersetzt die verbleibenden Gase und Mikroorganismen.

Ionen-Technologie

Der Ionisator gibt negativ geladene Ionen frei, die sich an Schadstoffpartikel in der Luft anhaften. Dadurch werden sie schwerer als die Luft und fallen zu Boden, wo sie leicht abgesaugt oder abgewischt werden können.

Leichter Filteraustausch

Das Gerät zeigt Ihnen an sobald der Filter ausgetauscht werden muss. Der Austausch ist schnell und einfach.

Zögern Sie nicht, rufen Sie mich an
Telefon 079 233 88 51

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Daniela Locher

... direkt zum Carrossier

www.carrosserie-taveri.ch



Luigi Taveri AG

carrosserie suisse



Ihre DNA. Unsere Lösungen.

Informationsmanagement

Datenschutz und Archivierung

Compliance und Governance

Situationsanalyse und Lösungskonzeption

Projektführung, Beratung und Implementation

Mit unseren Lösungen zum digitalisierten Informations-, Organisations- und Prozessmanagement begleiten wir Sie erfolgreich in die Zukunft.

Nutzen Sie unsere Expertise bei der digitalen Transformation Ihres Unternehmens.



Teilnehmer: 9 Cabrio's/18 Personen
André Bartholdi + Beatrice Schärer
Géza + Silvia Kanabé
Joachim Richardt + Charlotte Wenk
Hans Wiegierink + Daniéla Dekens
Caspar + Barbara De Lint
André + Edith Neuenschwander
Ueli Lüthi + Jeannette Scheidegger
René Paratore + Susi Begert
Kurt + Bea Gehri

**Gleich zu Beginn ein Zahlen-Rätsel:
(Auflösung am Schluss):**

Was ist das...???

Mind. 15'164 mal

15 Dinge

500-900 kg

40 kg

30 lt

2'362 m

Herbst-Wochenende Spiez

29./30. August 2020

– so lautete die Einladung zum diesjährigen Cabrio-Anlass!

„HERBST-Wochenende“ ist doch der falsche Ausdruck, denn viele heisse Sommer- und Sonnentage davor haben Vorfreude auf dieses Wochenende und aufs Wiedersehen von lieben Cabrio-Freunden geschürt!

Ob sich wohl viele für diesen Anlass angemeldet haben?

Wir sind gespannt, aber eines ist sicher die Solothurner-Gruppe kommt vollständig, d.h. mit 4 Cabrio's! Bravo!

Hier beginnt nun unser kleines Zahlen-rätsel:

Wir starten bei **Stand o** und bereits um 9 Uhr ist Treff bei der Raststätte Silberkugel in Deitingen: André und Edith, René und Susi, Ueli und Jeannette sowie Kurt und ich begrüßen sich winkend und corona-mässig mit Distanz, ohne Küsschen und Drücki – aber nicht minder freudig... doch ohalätz....! Regentropfen kürzen die Begrüssung ab, man setzt sich ins Chäferli (oben zu) und fährt zügig bis zum Parkplatz vom Gasthaus Thorenberg in Littau.

Ein déjà-vu? Ja! Hier sind wir schon einmal ausgestiegen ... und es hat auch damals geregnet (letztes Jahr am Frühlings-Treffen).



Dinnen warten bereits ein paar andere Cabrio-Freunde (aus der restlichen Schweiz = Solothurn ist mit fast 50 % aller Teilnehmer stark vertreten!).

Nicht wie üblich ein Kaffi-Gipfeli wird uns offeriert – nein, ein richtig dickes Sandwich liegt auf meinem Teller (das wird vermutlich Zmorge-Znüni und



Zmittag in einem sein). Bald schon gibt's erste Infos von Präsi André: wir werden über den Glaubenberg (diesmal hat es keinen Schnee!) bis nach Giswil fahren.

Ok, dann mal los – ahhh erst nochmals Hände desinfizieren, Schulter hoch und Kopf einziehen, Spurt zum Cabrio – warum? Äs rägnet nid – äs schiffet!

Bei **Stand 2'210** fahren wir los.



Meeeeegaschööööön ist die Route über den Glaubenberg. Viele schöne Kurven, viele Matten, Hügel und Wälder grün und grüner – Mensch André hätten wir doch nur Sommerwetter wie gestern (und übermorgen wieder!).



Kurz vor Giswil Blinker raus, dem Wegweiser (!!!) „Gehri-1“ (bin ich etwa hier



zuhaus?) folgend. Auf der Stockener's Bison-Farm machen wir Halt. Dem Wetter wegen dürfen wir unsere Cabrios direkt vor der grossen Scheune parkieren (wir haben dann weniger nasse Füsse bis zum Getränke-Buffer). Doch vorab begrüßen uns erstmal der wild bellende Hofhund und Marcel Enz – der Hof- und Bison-Chef. 2013 hat er den elterlichen Betrieb übernommen und auf Bisonhaltung umgestellt. Momen-



tan umfasst die Bisonherde über 20 Tiere, welche das ganze Jahr draussen auf der Weide grasen. Marcel Enz erzählt mit Leidenschaft vom Hof, den



Tieren, der Aufzucht und macht uns auf die aufgehängten Info-Plakate ringsum aufmerksam.

Dort könnten wir noch viel mehr über das Pflanzen fressende Wild-, Säuge- und Herdentier lesen oder später auch nachlesen im Internet unter:

www.stockener.ch

Er lässt es sich nicht nehmen, mit uns raus zur Weide zu gehen, er = locker einfach nur im Hemd, wir = weniger locker mit Regenschirm (tief hinuntergezogen), Regenjacke (fest zugehalten) und vermutlich nicht ganz wasserfesten Schuhen, die sich langsam feucht und schwer anfühlen.

Marcel Enz erzählt und Vater Enz steht sichtlich stolz daneben.



Ein Bison sei ein Wild- und Herdentier und es sei nicht ungefährlich, sich hinter den 2m hohen elektrischen Gitterzaun zu begeben. Unsere Blicke gehen zu grossen bis mächtigen, echt härzigtartigen Tieren rüber, die den Regen ertragen und gemütlich kauen... bis eines plötzlich den Kopf hebt und auf die grosse Weide hinaus rennt... und alle

anderen hinterher... tja, da möchte ich also nicht vorweg rennen. Diese Brocken-Viecher haben ja ein Tempo...! Endlich... trotz sehr interessanten Geschichten und Infos gehen wir zurück „a Schärme“. Dort gibt's – vor der Weiterfahrt – noch Tee und Mineral und Zeit, um Fragen zu stellen: wie schwer ist ein Bison, was trinkt und isst ein Bison und und und... Nur schade, können wir kein Fleisch kaufen (oder degustieren) alles ist momentan ausverkauft !

Stand 5'066

Weiterfahrt übere Brünig... (André läck isch das ä schöne Pass!)

Brienzen lassen wir links liegen und fahren direkt in das kleine heimelige Dorf Hofstetten. Ja, was soll denn hier sehenswert sein?

Da steht sie, zmitts im Rasen, manns-hoch – eine rot-gefleckte Holz-Kuh: Markenzeichen Trauffer! „Das Traditionsunternehmen für Spielwaren aus Schweizer Holz, Schweizer Produktion und Schweizer Qualität!“

Wir parken, gruppieren uns vor der Ein-





gangstüre zum kleinen Verkaufsshop (es dürfen immer nur 5 Personen rein) und wir wollen natürlich shoppen. Der Laden entpuppt sich als Touristen-Hotspot (nicht viel von heimelig und holzig – aber eben verkaufsträchtig und mit vielen Kühen...). Doch weit und breit nichts von Marc Trauffer zu sehen (er hat vermutlich „grad Müeh mit de Chüeh“). Eigentlich will ich nichts kaufen... (aber „so nes Chuehli mit Magnet“ ziert jetzt halt doch unser Cabrio-Armaturen Brett) oder doch – vielleicht etwas für die Grosskinder?

Weiter geht's dem Nordufer vom Brienersee entlang (kurvig und speziell schön). Bei Interlaken wechseln wir auf die Südseite vom Thunersee und in Spiez im Hotel Seaside finden unsere Cabrio's endlich einen trockenen Parkplatz und wir schöne Hotelzimmer.



Wir machen einen kurzen Spaziergang runter zum Hafen (zwar mit Regenschirm bewaffnet – doch der bleibt mal kurz ungebraucht). Wir möchten im Seerestaurant draussen Corona-wegen

nur schnell etwas trinken (Joachim: Herr Kellner: „...und wenn du nicht willst, dann gehen wir zur Konkurrenz!“... dann endlich will er, der Kellner – draussen servieren!)

Bereits um 19 Uhr sind wir wieder im Hotel zum reichhaltigen Buffet-Abendessen (nicht ohne vor jedem Buffet-Gang die Hände zu desinfizieren).

Um 22 Uhr ist Schluss – unser Hotelrestaurant wird geschlossen – wir müssen ins Bett!

Doch Halt – das Hotel Belvédère gleich nebenan hat noch offen – der Schlummerdrunk ist also auch gesichert. Hier hocklen wir noch gemütlich zusammen – „zusammen“ ist der falsche Ausdruck: corona-mässig „auseinander“!

Sonntagmorgen – Vorhang auf – Storen hoch: Regen!

Ohne Frühstück im Magen (ein komisches Gefühl) wird ausgecheckt und im Corso **Stand 7'786** über Krattigen nach Mülönen gefahren. Das Flussbett der Kander, nahe beim Parkplatz der Niesenbahn, ist bereits mit viel braunem





und reissendem Wasser bis obenhoch gefüllt. André rät, unsere Cabrio's weitweg vom Wasser zu parkieren... (die Schweiz wird an diesem Wochenende geflutet und man weiss ja nie...!). Mit der Niesenbahn geht's hoch – doch halt: erst Hände desinfizieren, Masken montieren... Wie eine kleine Räuberbande sehen wir aus, fahren hoch – raus aus dem Regen.... rein in den Schneefall!



Der Brunch-Anlass ist bestens organisiert. Wir werden nur am Buffet vorbeigeschleust, wenn wir vorher die Hände desinfiziert haben (ig ha gli ke Huut me a de Händ...!), das Buffet ist reichhaltig und es darf immer wieder nachgeholt werden (nicht ohne vorher... na, ihr wisst ja schon was...).



Noch schnell ein Schnee-Gruppen-MaskenFoto – dann geht's wieder runter zu den

Cabrio's. Der Parkplatz ist nicht geflutet alles i.O. und unsere Ehemänner-Chauffeure fahren sogar bis zum Vordach der Niesenbahn vor, so dass ihre Beifahrerin trockenen Schuh's einsteigen kann (nochmals ein herzliches Merci all diesen Gentlemen!)

Unser nächstes Ziel ist Oberhofen – direkt gegenüber vom Thunersee. André fährt vor – doch plötzlich gibt's Stopp? Blinker raus? Panne? Unfall? Nein, Joachim und Charlotte verabschieden sich nur „französisch“ und verlassen die Gruppe, wollen nach Hause (da waren's nur noch 9 kleine Käferlein). Bei einer Baustelle müssen wir warten, die Scheibenwischer quetschen, ob sie den Dauereinsatz wohl durchhalten mögen bis nach Hause? Wir warten, und warten... unser Blick geht hinüber, über den See... dort wo's



grau und neblig ist, dort waren wir eben noch... auf dem Niesen (und dabei heisst es doch: „Hat der Niesen einen Hut, wird das Wetter gut/hat der Niesen einen Kragen, darf man's wagen/hat der Niesen einen Degen, dann gibt es Regen...“ Ich dichte noch etwas dazu: „...gibt's nasse Wolken bei der Niesen-Reise, dann ist das Wetter Scheisse!“



Pünktlich, wie es sich gehört, wenn man ein Uhrenmuseum besuchen will, fahren wir in **Oberhofen** vor, parken gleich gegenüber im Parkhaus und werden im Museum für Uhren und Mechanische Musikinstrumente von Herr und Frau Museumsführer/in herzlich empfangen. Vorab mal Hände desinfizieren, dann werden wir in zwei Gruppen eingeteilt und mit viel Abstand locker durch das Museum geführt. Unser Informant ist ein wahrlich begeisterter Erzähler. Zu jeder Uhr und zu jeder Drehorgel kennt er eine Geschichte, hier wird mal eine Uhr aufgezogen und dort wird ein Leierkasten oder eine Musikkdose liebevoll kurbelnd zu einer Melodie erweckt. Hier bimbelets, da tönt's, im anderen Raum klings... wunderschön!



Stand 9'996: Wir fahren weiter, zum Parkhaus raus nach rechts – doch halt! Irgendeiner fährt da nach links... der muss doch eingeholt und angehalten werden! Die anderen warten....? aha... De Lin(t)k's haben sich nach links ausgelinkt, wollen nicht mehr mit uns weiterfahren, nur hat davon niemand Kenntnis gehabt, daher die Aufregung. Tja, da waren's nur noch 8 kleine Käferlein.



Jetzt geht's kurz vor Thun rechts weg ins Emmental – wunderschön, Kurven, Matten, Hügel, grün und grüner... nass und nässer... im Kemmeribodenbad (wer noch nie dort war, hat etwas verpasst) – das ist nicht nur ein wunderschönes Restaurant/Hotel – da gibt's auch



Merängge (gäu René!!!) megaa-gross und mega-guet! Wir haben Zeit, geniessen das Abschieds-Zvieri ganz gemütlich in der heimeligen Gaststube – und dabei hätte es eine wunderschöne Gartenwirtschaft.

Und ...ein letztesmal haben wir auch noch beim Verlassen die Hände desinfiziert...

- zum letztenmal wird Djiva von René ins Cabrio gehievt
- zum letztenmal schützt Susi mit Regenschirm
- zum letztenmal sagen wir tschüss und ciao für dieses Wochenende und André und Beatrice Merci für die schöne Routenwahl (wir werden sie bestimmt nochmals abfahren). **Stand 12'206**

Wir vier Solothurner Cabrio's fahren heimzu: Noch nie hat Kurt in zwei Tagen sämtliche 5 Schalter (Licht/Panne/Heck-Heizung/Postauto-Sirene/Innenbeleuchtung), 5 Knöpfe (Hupe/Lüftung/Luft für Fuss und Scheiben/Uhr) und 5 Hebel (Blinker und Licht/Scheibenwischer/Heizung/Schalthebel/Handbremse) in Aktion setzen müssen.

Und ihr glaubt es nicht nach ca. 30 Minuten Heimfahrt – beim **Stand von 15'164** schalten wir endlich die Scheibenwischer aus!

Lüftung ist nicht mehr nötig, Fenster können geöffnet werden – ja wir überlegen, ob wir nicht aus lauter Trotz jetzt doch noch das Dach öffnen sollten... einfach damit aus dem Wochenende noch ein Cabrio-Wochenende gemacht werden kann – wir tun's nicht !

Und trotz allem, es war ein superschönes Weekend, mit vielen schönen Abseits-Routen, mit viel Gesehenem, Erlebtem, Gegessenem, Gelachtem und mit vielen lieben Leuten – alles stets corona-sicher.

Den Organisatoren ein grosses Merci – ihr hättet wahrlich besseres Wetter verdient!

Des Rätsels Lösung:

Ab jetzt weiss ich wenigstens, wieviel mal pro Minute der Scheibenwischer putzt (34 x/min*), wieviele Knöpfe im Cabrio einsatz-möglich sind (**15**), wie schwer ein Bison sein kann **500-900 kg** und wieviel Gras (**40 kg**) und Wasser (**30 lt**) es pro Tag braucht und wie hoch der Niesen ist (**2362 m.ü.M.**).

*Für die Angaben von Scheibenwischerbewegungen (**15'164 x**) wird nicht gehaftet, da der Normalrhythmus öfters durch den Schnelldrhythmus von 44 x/min. abgelöst werden musste.

Text: Bea Gehri

Fotos: Bea Gehri und Edith Neuen-schwander

BELMOT® SWISS

KLICKEN SIE REIN www.belmot.ch



Die massgeschneiderte Kasko-Versicherung für Ihren Oldtimer

Vorteile der Oldtimer-Allgefahren-Kaskoversicherung

- Die besondere Allgefahren-Versicherung für Oldtimer in der Schweiz. So sind u.a. auch mechanische Schädigungen versichert (z.B. Getriebeschaden bei unbeabsichtigtem Verschalten).
- Als Oldtimer können Fahrzeuge, welche mindestens 20jährig sind, versichert werden.
- Keine Kilometerbegrenzung während des Jahres.
- Oldtimer-Rallyes, Geschicklichkeits- und Regelmässigkeitsfahrten sind versichert.
- Transporte auf einem Anhänger sind mitversichert.
- Nicht eingelöste oder mit ausländischen Kontrollschildern versehene Fahrzeuge können versichert werden.
- Kein Bonus-/Malussystem, sondern Nettojahresprämien.

Prämienbeispiele bei einem Selbstbehalt von Fr. 2'000.00



Jaguar XK 120 OTS 1953
Versicherungswert Fr. 100'000.00
Jahresprämie Fr. 912.50

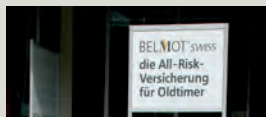
- Ford A Sedan 1930, Versicherungswert Fr. 40'000.00
Jahresprämie Fr. 238.35
- Jaguar SS I Saloon 1935, Versicherungswert Fr. 85'000.00
Jahresprämie Fr. 506.50
- Mercedes 190 SL 1960, Versicherungswert Fr. 120'000.00
Jahresprämie Fr. 1'149.75
- Jaguar E-Type S1 1963, Versicherungswert Fr. 75'000.00
Jahresprämie Fr. 718.60
- Peugeot 404 Cabrio 1965, Versicherungswert Fr. 45'000.00
Jahresprämie Fr. 431.20



Ehrenmitglied des Jaguar Drivers' Club
Schweizland und Jurymitglied des jährlichen
Concours d'Élégance Basel René Grossenbacher

Ist Ihr Oldtimer optimal versichert?

Seit einigen Jahren gibt es in der Schweiz die BELMOT[®] SWISS Oldtimer-Allgefahren-Kaskoversicherung der Mannheimer. Sie wird vom grossen Jaguar-Enthusiasten und Ehrenmitglied des Jaguar Drivers' Club Switzerland René Grossenbacher betreut, der seinerseits Inhaber der ch.old+youngtimerversicherungen in Arlesheim ist. Diese Versicherung bietet dem Oldtimer-Besitzer die Möglichkeit, alle seine Klassiker und Liebhaberfahrzeuge mit einer Police zu decken, egal, ob diese regelmässig oder an Rallyes gefahren werden, oder sich zerlegt in einer Werksatt befinden.



BELMOT® SWISS Kompetenzzentrum

ch.old+youngtimerversicherungen

Im Langacker 5, Postfach, 4144 Arlesheim
Tel 061/706 77 77, Fax 061/706 77 78
info@belmot.ch, www.belmot.ch

CHÂTEAU-D'OEUX.

20-22 Août 2021



SAVE THE DATE



22^e Meeting & CO.





Besuch bei Memminger „Feine Cabrios“

Im Oktober 2020 hatte ich die Möglichkeit, den Restaurationsbetrieb von Memminger Feine Cabrios & Stahlbau in Reichertshofen zu besuchen.

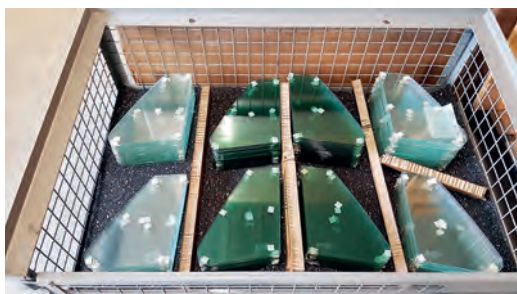
Die Firma Memminger restauriert vor allem Käfer Cabriolets, aber auch Limousinen und andere VW's. Bei der Restauration werden die Fahrzeuge vollständig zerlegt und neu aufgebaut. Dabei kommen überwiegend Neuteile (aus eigener Produktion sowie Original- und/oder Reprorteile) zum Einsatz. Nach dem stilvollen Wiederaufbau ergibt dies Oldtimer in Neuwagenqualität.

Wir wurden vom Firmeninhaber Georg Memminger freundlich empfangen und bekamen eine Führung durch die Werkstatt und die eindrucklichen Lagerhallen für Teile und Fahrzeuge. Am Ende der Tour konnten wir noch eine Ausfahrt in einem Fahrzeug unternehmen.

Dies war ein sehr interessanter Besuch. Hier wird hochprofessionell restauriert. Nur schon, was da an Teilen und Fahrzeugen vorhanden ist, überwältigt einem.

André Bartholdi







Liebe KCCS- Fans,
zur Zeit gibt es folgende Clubartikel zu erwerben:

◆ Stablampe	30,00 CHF/Stk.
◆ Schreibmappe A5	20,00 CHF/Stk.
◆ Picknickdecke	25,00 CHF/Stk.
◆ Tasse	10,00 CHF/Stk.
◆ Handtaschenhalter	4,50 CHF/Stk.
◆ Schlüsselanhänger LED	3,00 CHF/Stk.
◆ Emergency Set	25,00 CHF/Stk.
◆ Baseballkappe rot, grün, grau, orange	je 15,00 CHF/Stk.
◆ Baseballkappe 20 Jahre KCCS blau	
◆ Vlies-Gilet mit Logo vorne: div. Grössen und Farben	60,00 CHF/Stk.
◆ Jacken schwarz auf Anfrage	

Es besteht die Möglichkeit, Eure Lieblingsshirts, -polos, -hemden, -gilets etc. mit dem KCCS-Logo besticken zu lassen oder ein beliebiges Foto wie unten abgebildet aufdrucken zu lassen.

Gerne stellen wir die Kleider auch zur Verfügung.



Clubartikel können an jeder Generalversammlung oder auf Voranmeldung an KCCS-Anlässen angeschaut und bezogen werden.
(Versand zuzüglich Portokosten)

Bestellungen und Anfragen an:

Daniela Locher

Wislistrasse 13

8180 Bülach

danielalocher@bluewin.ch

Telefon 079 233 88 51



Präsident

André Bartholdi
Untere Bühlenstrasse 5
8708 Männedorf
Telefon 044 722 32 44
E-Mail: andre.bartholdi@kccs.ch

Kassier/Mitgliedermutation

Andreas Bommel
Bristenstrasse 3
8048 Zürich
Telefon 044 432 41 58
E-Mail: andreas.bommel@kccs.ch

Internet/Webmaster

Géza Kanabé
Im Hanfland 7g
8493 Saland
Telefon 052 386 32 05
E-Mail: geza.kanabe@kccs.ch

Organisation

Samira Blumenthal
Holzhäusernstrasse 58
6343 Buonas
E-Mail: samirablumenthal@bluewin.ch

Medien/Verfasserin

Daniela Locher
Wislistrasse 13
8180 Bülach
Telefon 079 233 88 51
E-Mail: danielalocher@bluewin.ch

Internet-Adresse

<http://www.kccs.ch>

Find us on 

<https://www.facebook.com/KCCS.CH>



Termine 2021

Club-Anlässe

	Brunch – <i>fällt leider Corona-bedingt aus</i>
02. Mai	Teilnahme als Gastclub am Oldtimer Sunday Morning Treffen Zug – <i>abgesagt</i>
05. Juni	Frühlingsfahrt/GV
06.-08. August	Internationales Treffen in Vevey „Modern Times“
20.-22. August	Treffen Château-d'Oex
12. September	Herbstfahrt
27. November	Jahresausklang

Alle weiteren VW- oder Oldtimer-Anlässe wurden wegen der Corona-Pandemie abgesagt.